

HÜSKENS: VERTEILUNG VON KINDERN INTERNATIONALER HERKUNFT IN SCHULEN UND KITAS MÜSSEN MÖGLICHEN SEIN

Landtag am 28. September 2018

[Dr. Lydia Hüskens](#), [Integration](#),
[Migration](#) [Schulen](#)

Zum Landtagsantrag der Linke, dass es einen hohen Anteil an Kindern mit internationaler Herkunft in Schulen geben soll, äußert sich Dr. Lydia Hüskens, FDP:

„Im Gegensatz zu anderen Parteien es die Freien Demokraten nicht für zielführend zu halten, abzufinden, dass sich Kinder mit Migrationen in bestimmten Kindergärten und Schulen konzentrieren. Bevor Maßnahmen nachgedacht wird, um ggf. negativen Auswirkungen entgegenzuwirken, ist es sinnvoller, zu vermeiden, dass Schüler mit Migrationshintergrund auf einige wenige

Schulen K

Wenn Integration in die Regelklassen soll, müssen für einige Jahre Kinder mit Migrationshintergrund in allen Schulen einer Stadt gleichmäßig verteilt werden. Während die Kommunen die Verantwortung in der Verantwortung der Leitung liegt, ist es darüber hinaus Aufgabe der Kommunen, sicherzustellen, dass es eine möglichst gleichmäßige Verteilung in Kitas und Schulen gibt. Nur so wird Integration nicht dadurch behindert, dass deutsche und internationale Kinder von Beginn an getrennt werden und beschult werden. Erst wenn der Anteil ausländischer Kinder in einer Klasse übersteigt, sei der Einsatz zusätzlicher Maßnahmen erforderlich“, so die stellvertretende Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt, Lydia Hüskens.